

Soeben erschienen:

Martin Luther

Ein Bild seines Lebens und Wirkens

Mit 384 Abbildungen, vorwiegend nach alten Quellen

Von Paul Schredenbach und Franz Neubert

Zweite, durchgesehene und verbesserte Auflage

Preis kartoniert 16 Mark ord., gebunden 18 Mark ord.

Urteile über die erste Auflage:

„... Den deutschen Mann will uns der Verfasser des Textes, der bekannte Geschichtsschreiber und Schriftsteller Paul Schredenbach, in erster Linie vor Augen stellen, ohne darüber den kirchlichen Reformator zurücktreten zu lassen. Von Schönfärberei hat sich Schredenbach ferngehalten. ... Die neueren Forschungen, insbesondere die Otto Scheels, sind, soweit sie gesicherte Ergebnisse gezeitigt haben, berücksichtigt. Die Darstellung ist fließend und vollstündlich. — Die Beschaffung und Beschriftung der Bilder hat Franz Neubert übernommen. Er hat mit seinem Verständnis die besten zeitgenössischen Künstler auf dem Gebiete der Zeichenkunst, des Kupferstiches, Holzschnittes und der Medaillenkunst herangezogen. ... Das durchaus wohlgelungene, vortrefflich ausgestattete Werk verdient die weiteste Verbreitung im deutschen Hause sowohl wie in den evangelischen Schulen und Vereinen.“

Evang. Kirchenzeitung für Österreich, Wien, Nr. 6. 15. März 1917.

„... Das überaus warm geschriebene und fein ausgestattete Buch kommt durch seine ganze Anlage auch den Bedürfnissen der Schule und des Selbststudiums erwünscht entgegen und ist ein wirklich dankenswertes, allgemeinsten Beachtung würdiges Unternehmen.“

Monatsblätter für Innere Mission, Karlsruhe, März/April 1917.

„Nach allem können wir das Lutherbuch von Schredenbach und Neubert als ein gutes Volksbuch für weite Kreise bestens empfehlen.“

Dresdner Anzeiger, Dresden, 18. Februar 1917.

„... Wohlhabende evangelische Familien sollten es sich zur Ehre rechnen, dieses Werk, in welchem man immer mit neuem Genuß blättert, anzuschaffen. Dasselbe eignet sich auch besonders zu Geschenken an Kinder und zur Belohnung an fleißige Schüler.“

Mitteilungen des Evang. Bundes, Halle, 15. Februar 1917.

„... Kurz, es ist ein wertvoller Bilderschatz für das Reformationsjubiläum, und man muß dem Herausgeber und dem rührigen Verlag allen Dank wissen.“

Allgem. Evang.-Luth. Kirchenzeitung, Leipzig, 23. Februar 1917.

„... Es ist wirklich eine Freude, in dem Buch zu studieren und das Auge weilen zu lassen auf der Fülle prächtiger Abbildungen, mit denen des Reformators Leben hier begleitet wird. Da ist nichts, was in der Wiedergabe nicht einwandfrei wäre und den Genuß störte. Mit welchem Bienenfleiß ist da gesammelt und gesichtet, authentisches Material zusammengetragen, nach Fundort und Inhalt sachlich erläutert. Nach der Seite hin dürfte dies Werk von keinem anderen übertroffen werden und zu jeder sonst vorhandenen Lutherbiographie oder Reformationsgeschichte eine vorzügliche Ergänzung bilden. ... Natürlich ist auch ein Leben Luthers geboten. Paul Schredenbach hat es verfaßt. ... Freisch und fesselnd geschrieben, gibt es doch einen guten Überblick über Entwicklung und Lebensgang des Reformators.“

Kirchliche Rundschau für die evang. Gemeinden Rheinlands und Westfalens, Rhendi, 1. April 1917.

„... Es wird sich kaum ein wertvolleres Luther-Erinnerungswerk finden lassen.“

Stader Tageblatt, Stade, 31. März 1917.

Ausgezeichnete Bezugsbedingungen:

kartonierte Ausgabe: 1–5 Exempl. je M. 10.— bar, 6–10 Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 9.60 bar, 11 u. mehr Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 9.20 bar — ohne Freieemplare, gebundene Ausgabe: 1–5 Exempl. je M. 11.30 bar, 6–10 Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 10.80 bar, 11 u. mehr Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 10.35 bar — ohne Freieemplare.

In den genannten Preisen sind die Zenerungszuschläge inbegriffen.

Die erste Auflage von 10000 Exemplaren ist in der Zeit von etwa 1½ Jahren ausverkauft worden. — Wir bitten auch für die zweite Auflage des außerordentlich absatzfähigen Buches um Ihre nachdrückliche Verwendung.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

Soeben erschienen:

Martin Luther

Ein Bild seines Lebens und Wirkens

Mit 384 Abbildungen, vorwiegend nach alten Quellen

Von Paul Schredenbach und Franz Neubert

Zweite, durchgesehene und verbesserte Auflage

Preis kartoniert 16 Mark ord., gebunden 18 Mark ord.

Urteile über die erste Auflage:

„... Das schöne, vorzüglich angelegte Werk ... Paul Schredenbach, der Verfasser des Textes, hat es verstanden, das Wesen Luthers als das des echt deutschen Mannes und Kämpfers dem Leser lebendig vor Augen zu führen, während Franz Neubert ein außerordentlich reichhaltiges Bildmaterial zusammengestellt hat. ... So ist ein auf zuverlässigen geschichtlichen Grundlagen beruhendes, wahrhaft vollstündliches Werk entstanden und aufs beste ausgestattet worden, das in keiner deutschprotestantischen Familie fehlen sollte.“

Reclams Univerjum, 12. April 1917.

„... Dieses mit 400 Abbildungen, vorwiegend nach alten Quellen prächtig geschmückte Lutherbuch ist ein hervorragendes Volksbuch, das weite Verbreitung verdient.“

Verbandsblätter des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig, April 1917.

„... Den Text hat der Historiker Paul Schredenbach geschrieben. ... So recht ein Lutherbild, wie es unserm Volk zu seiner Erhebung und Stärkung heilsam ist in den Tagen, da es den Entscheidungskampf um sein Deutschtum zu kämpfen hat. Der Bilderteil verdient ein besonderes Wort. ... So ist ein „Luther-Bilderbuch“ zustande gekommen, das an Umfang, Vollständigkeit, Abrundung alles bisher vorhandene übertrifft. ... Das Werk hat die beste Aussicht, das Jubeljahr-Buch des deutschen evangelischen Volkes, voran des deutschen evangelischen Pfarrhauses, zu werden.“

Verband-Blatt der deutschen evangelischen Pfarrervereine, März 1917.

„... Ein eigenartiges Werk, wie wenig andere dazu geeignet, das Lutherbuch des deutschen Hauses im Reformationsjubiläum zu werden. Ein Buch, das man immer wieder gern zur Hand nehmen wird, da es immer wieder neue Anregung bietet. Das macht vor allem der zweite Teil, der weitaus den größten Teil des Buches ausfüllt, und diese einzigartige Sammlung von Bildern aus Luthers Zeit, von denen viele hier zum ersten Male veröffentlicht werden. Sie stellen in ihrer Gesamtheit ein selbstständiges Leben Luthers im Bilde dar. Daneben ist aber auch Paul Schredenbachs Lebensbeschreibung Luthers wohl zu empfehlen.“

Die Wartburg, Leipzig, 6. April 1917.

„... Schredenbach hebt das Wesentliche heraus. Er benutzt die neuesten Forschungen. Er betont vor allem Luthers Deutlichkeit. ... Daß Schredenbach auch den Fachgelehrten vieles Interessante bietet, nimmt bei dem Ernst seiner Untersuchungen und der Form seiner Darstellung nicht wunder. Uns interessiert hier aber in erster Linie das Bildmaterial. Es ist unendlich reich. Es gibt kaum eine ähnlich reichhaltige Zusammenstellung. ... Das ganze Werk ... wird der Anschaffung für das deutsche Haus dringend empfohlen.“

Religiöse Kunst, Berlin, Februar/März 1917.

„... Ein Prachtwerk, das wohl nicht übertroffen werden kann, für das evangelische Haus und wertvolles Konfirmationsgeschenk, auch als Prämie am Reformationstage vorzüglich zu brauchen.“

Kriegs-Korrespondenz des Evang. Presseverbandes für Schlesien, 14. März 1917.

Ausgezeichnete Bezugsbedingungen:

kartonierte Ausgabe: 1–5 Exempl. je M. 10.— bar, 6–10 Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 9.60 bar, 11 u. mehr Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 9.20 bar — ohne Freieemplare, gebundene Ausgabe: 1–5 Exempl. je M. 11.30 bar, 6–10 Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 10.80 bar, 11 u. mehr Exempl. (auf einmal bezogen) je M. 10.35 bar — ohne Freieemplare.

In den genannten Preisen sind die Zenerungszuschläge inbegriffen.

Die erste Auflage von 10000 Exemplaren ist in der Zeit von etwa 1½ Jahren ausverkauft worden. — Wir bitten auch für die zweite Auflage des außerordentlich absatzfähigen Buches um Ihre nachdrückliche Verwendung.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.